

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Ämtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 49.

Freitag, den 21. Mai.

1841.

B e r i c h t

über die VII Generalversammlung der Actionairs der deutschen Buchhändlerbörse.

Der heutigen Generalversammlung der Actionairs der deutschen Buchhändlerbörse präsidirte der Unterzeichnete in Stellvertretung des Herrn Carl Gerold, und begannen die Verhandlungen mit Vorlesung des, in einer Sitzung des Revisionsausschusses vom 11. d. M. aufgenommenen Protokolls, durch welches bestätigt wurde, daß derselbe, bei Prüfung der Jahresrechnung des Verwaltungsausschusses diese in vollkommenster Ordnung gefunden und deshalb den Vorsitzenden ermächtigt hatte, nach erfolgter Genehmigung durch die Generalversammlung, dem Kassirer die übliche Decharge zu ertheilen.

Diese Genehmigung wurde einstimmig ertheilt, nur drückte hierauf der Vorsitzende dem Verwaltungsausschusse und dem Kassirer desselben, Herrn **Friedrich Brockhaus** insonderheit, den anerkennenden Dank des Revisionsausschusses für die, über Erwartung günstigen Resultate der Verwaltung in kurzen Worten aus.

Hiernächst trug Herr **Ruthardt** den von nurgenanntem Kassirer erstatteten Rechenschaftsbericht auf das Geschäftsjahr 1840/41, so wie das Budget auf das Jahr 1841/42 vor, und ergaben sich daraus folgende Thatfachen:

Die Einnahme, im Betrag von 5054 Thlr. 11 Gr. 2 Pf. hat den Voranschlag um 2221 Thlr. 23 Gr. 5 Pf., die Ausgabe von 3203 Thlr. 18 Gr. 3 Pf. denselben um 793 Thlr. 18 Gr. 3 Pf. überstiegen. Der verbleibende Kasfenbestand beläuft sich auf 1850 Thlr. 16 Gr. 11 Pf. und ergiebt, nach Zurückstellung der Jahreszinsen, einen Ueberschuß von 800 Thlr. 16 Gr. 11 Pf., welcher den Voranschlag um 378 Thlr. 5 Gr. 11 Pf. übersteigt und eine abermalige Auslosung von acht Actien gestattet.

An diese erfreulichen Resultate knüpfte der Ausschuß den Antrag:

daß die Actionairs sich, den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, gefallen lassen möchten, von jetzt an sowohl die jährlichen Zinsen als auch die Actien capitale im Bierzehnthalerfuß mit dem gesetzlichen Agio von $2\frac{1}{2}\%$ zu empfangen.

Es entspann sich über diesen Antrag eine kurze Debatte, indem die Frage gestellt wurde, ob es nicht rathsamer sei und sehr zur Vereinfachung des Rechnungswesens dienen würde, wenn das Agio an alle Actieninhaber auf einmal bezahlt und hernach die Rechnung im Bierzehnthalerfuß geführt werden könnte. — Auf den dagegen gemachten Einwand aber, daß zu dieser Auszahlung die Einnahme eines ganzen Jahres, selbst wenn die Auslosung völlig eingestellt werden dürfte, dennoch nicht ausreichen, auch übrigens kein wesentlicher Vortheil dadurch erzielt werden würde, nahmen die Anwesenden den Antrag, so wie er gestellt war, einstimmig an.

Gleich einstimmige Genehmigung erhielt der ganze Rechenschaftsbericht sammt dem Budget, welches, mit dem vorjährigen wesentlich übereinstimmend, für das nächste Jahr einen Ueberschuß von 386 Thlr. 6 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld, oder 397 Thlr. Landesmünze ausweist und bei der mit höchster Wahrscheinlichkeit zu erwartenden Erhöhung mehrerer Einnahmeposten die vertragmäßig erforderliche Auslosung von nunmehr vier Actien in sichere Aussicht stellt.

Den nächsten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Wahl von zwei Mitgliedern des Revisionsausschusses, aus welchem mit dieser Messe die Herren **C. Gerold** und **W. Särtel**, nach der Reihenfolge des Eintritts, ausscheiden.

8r Jahrgang.